Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1959)

Artikel: Neonlichter über New York
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987806

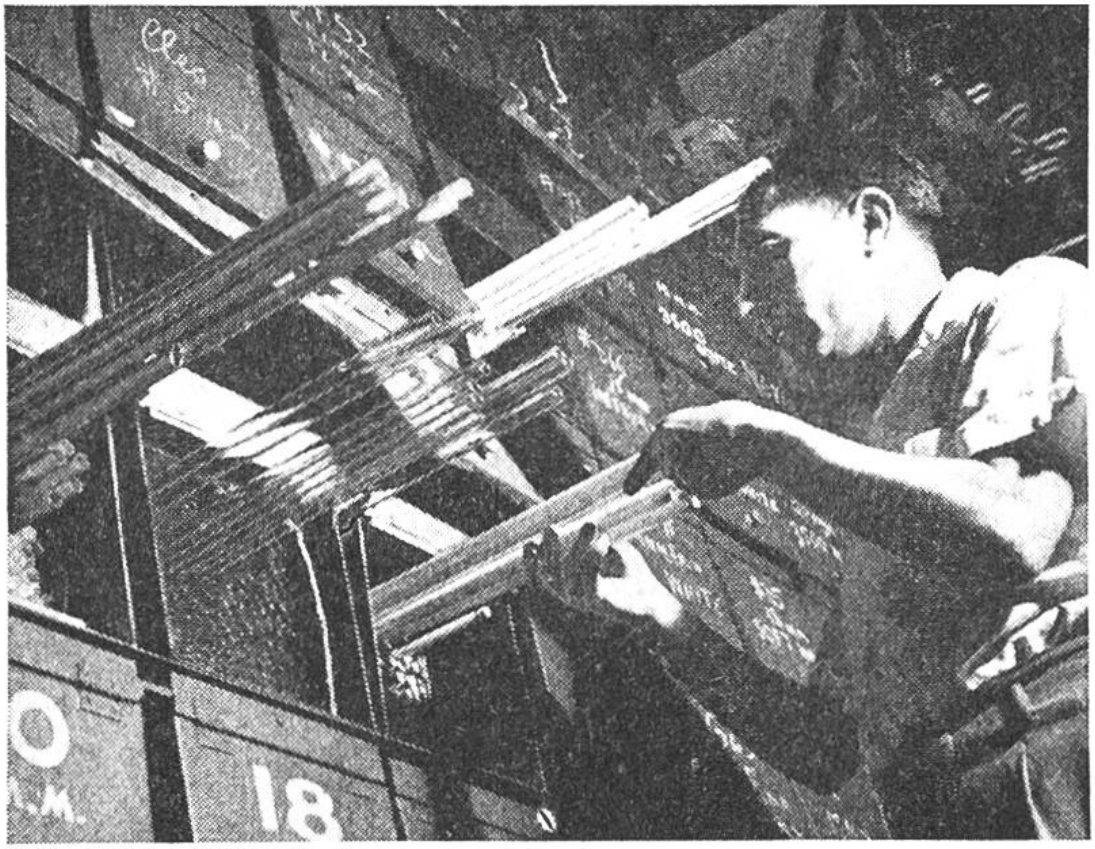
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Erzeuger von Neonröhren müssen stets einen grossen Vorrat an durchsichtigen und mattierten Glasröhren verschiedenen Durchmessers und verschiedener Farbe auf Lager halten. Eine einzige Firma benötigt jährlich 450 km solcher Röhren allein für die Reklamebeleuchtung auf dem New Yorker Broadway.

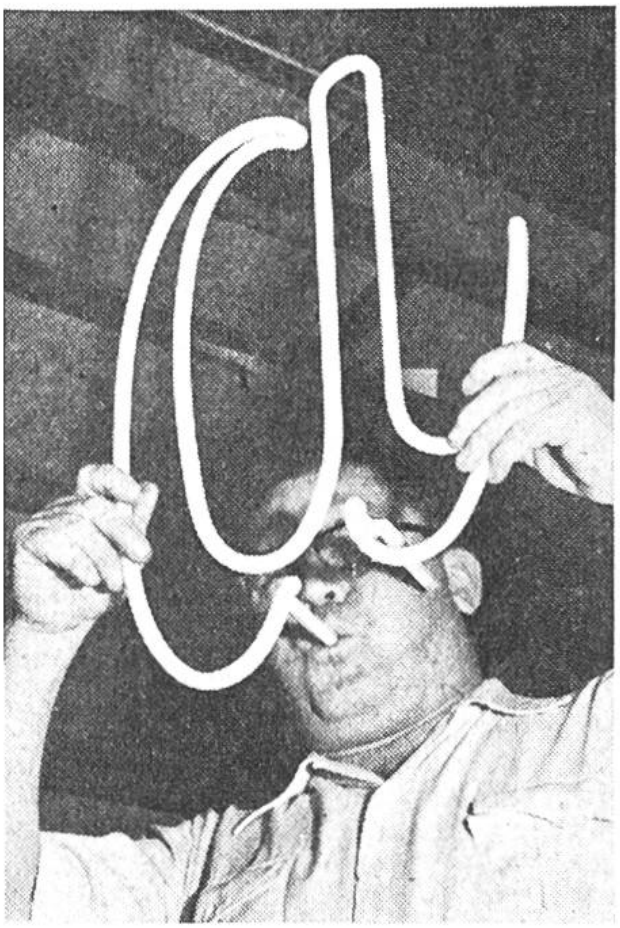
NEONLICHTER ÜBER NEW YORK

Wer jemals am späten Abend durch den Broadway in New York gewandert ist, wird den Eindruck nie vergessen, den die taghell leuchtenden Reklamelichter an den himmelhoch aufstrebenden Fronten der Häuser erwecken. Da entstehen wandernde Schriften, gigantische Menschen, Tiere und Gegenstände aller Art aus Licht – sozusagen aus dem Nichts. Sie bewegen sich und scheinen zu leben, um plötzlich wieder zu verschwinden. Es ist eine wahre Flut von Formen, Farben und Lichtern, die über der gedrängten Menschenmenge verströmt. Dutzende von Glasbläsern sind ständig damit beschäftigt, die glitzernde Illumination dieser Strasse herzustellen, und sie verbrauchen allein für diesen Zweck an die 450 Kilometer Glasröhren im Jahr. Früher waren es Hunderttausende von Glühlampen, aus denen sich die funkelnden Dekorationen zusammensetzten. Sie sind auch heute oft noch unentbehrlich; aber in den meisten Fällen werden sie durch das helle, sanft

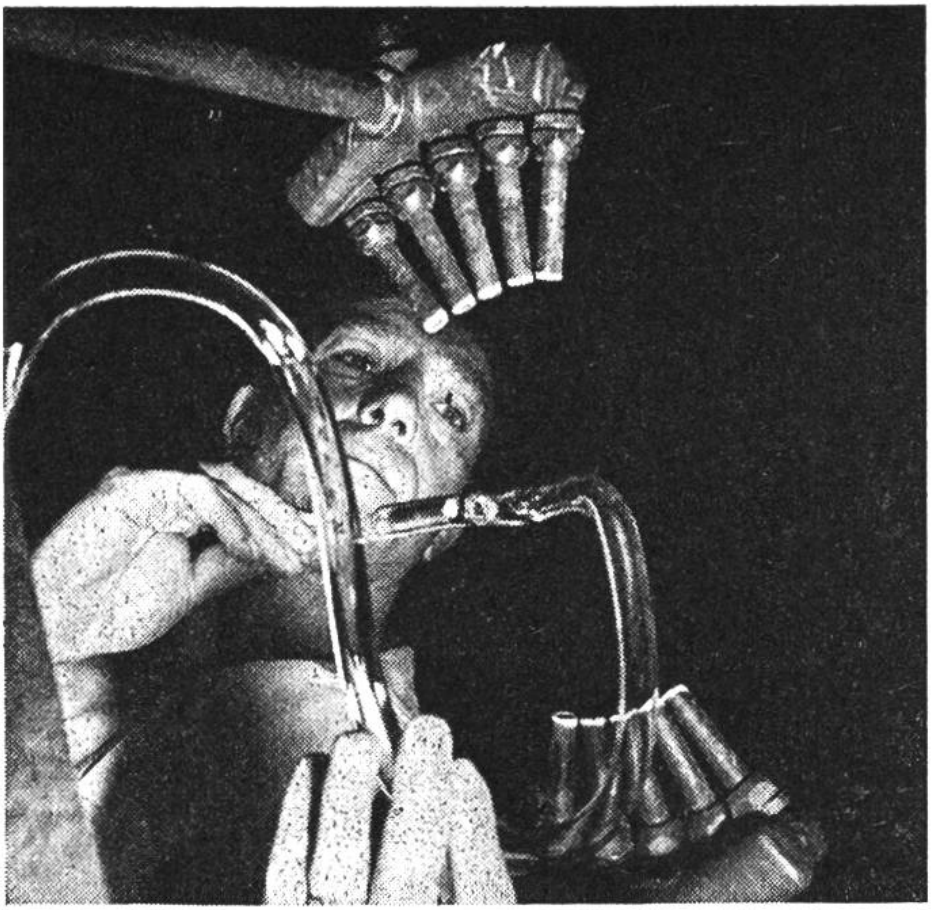
Die endgültige Form der Neonröhren wird vorerst auf Asbestplatten aufgezeichnet, damit die erhitzten Glasröhren genau nach Muster gebogen werden können.

strahlende und dennoch intensive Licht der Neonröhren und anderer Edelgasröhren ersetzt, die nicht nur in New York, sondern auf der ganzen Welt ihren Siegeszug angetreten haben. Es gibt kaum mehr eine Stadt, wo nicht die Fassaden der Geschäftsstrassen im Glanze der Neonröhren erstrahlen.

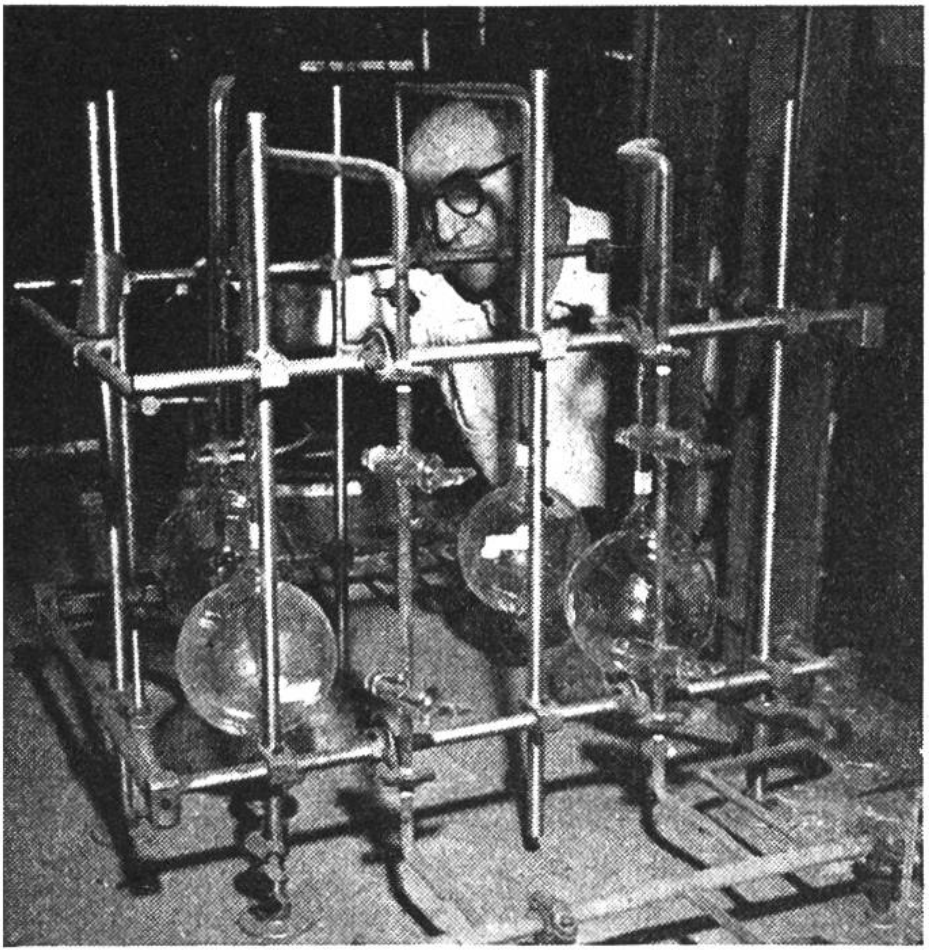
Neonlampen darf man nicht mit den Fluoreszenz- oder Leuchtstoffröhren verwechseln, die man heute in vielen Geschäftsräumen und Wohnungen als weisse, tageslichtähnliche Lichtquelle verwendet. Diese Glasröhren sind mit Quecksilbergas gefüllt, das beim Durchgang des elektrischen Stromes ultraviolettes Licht ausstrahlt. Ihre Innenwand ist mit Leuchtfarbe bestrichen, und diese ist es, die im ultravioletten Licht weiss aufleuchtet. In den



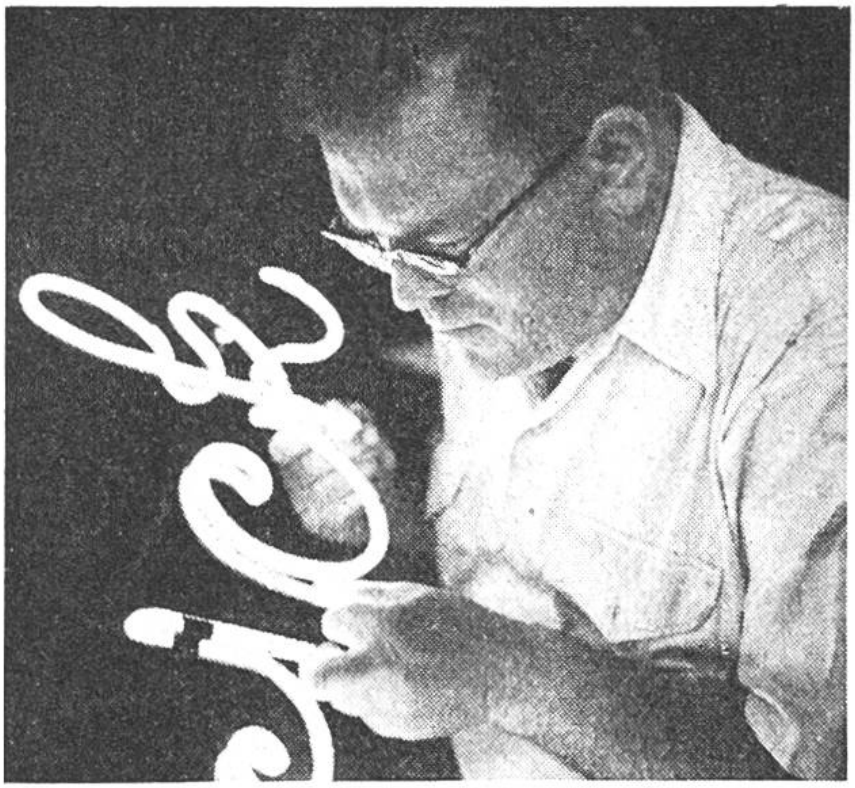
Die Herstellung komplizierter Formen, wie die des Buchstaben a, hat hohe Kunstfertigkeit des Glasbläsers erfordert, damit Knickungen oder flache Stellen im Rohr vermieden werden.



Mit zehn Gasflammen wird das Glasrohr erhitzt werden, um die gleichmässige Biegung zu erreichen.

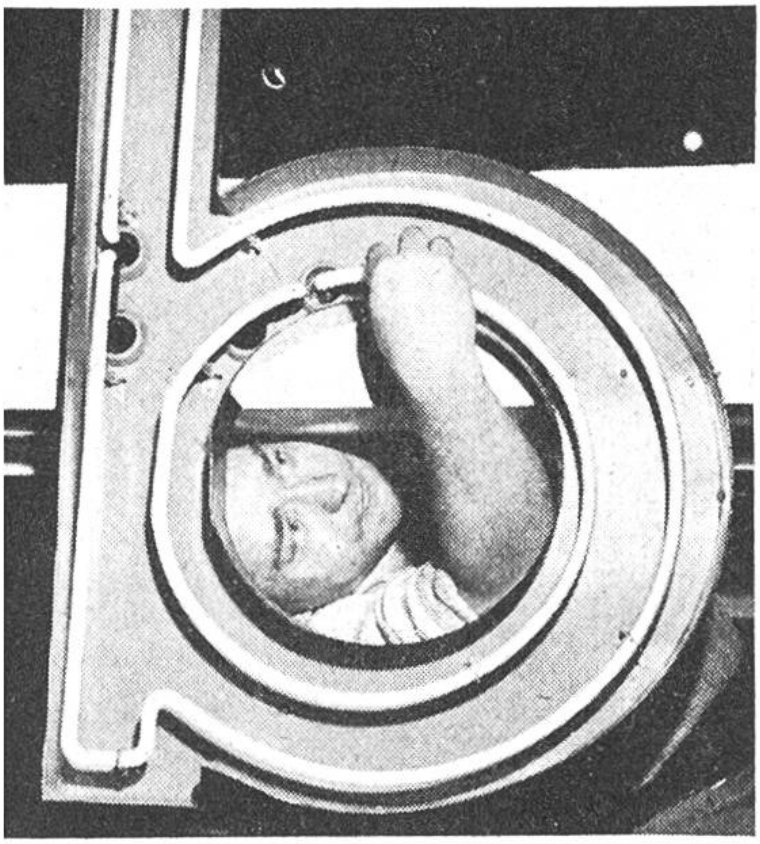


Wenn die Glasrohre in der gewünschten Form gebogen und am einen Ende verschlossen sind, werden sie luftleer ausgepumpt und an die mit Neongas gefüllten Glaskolben angeschlossen, um sie unter einem Druck von 0,1 bis 0,2 mm Quecksilbersäule mit dem Edelgas zu füllen.

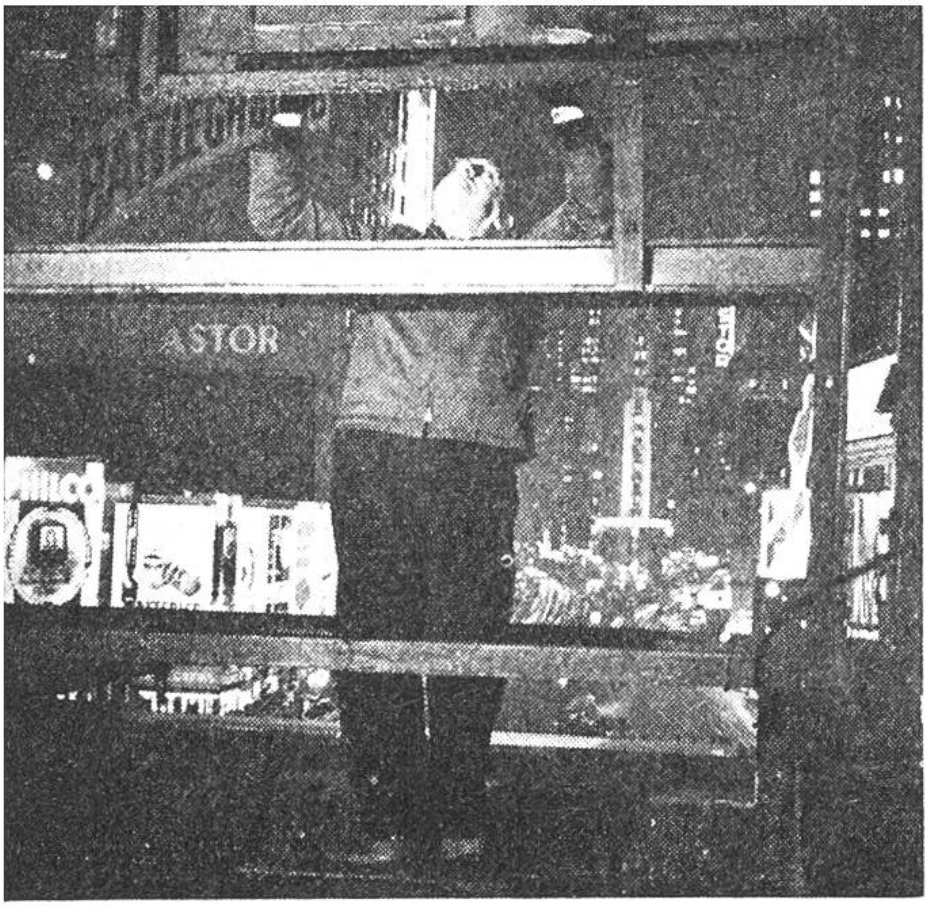


Sobald die Neonröhre an den Enden verschmolzen und mit Kontakten versehen ist, wird sie unter Strom gesetzt, um auf Undichtigkeiten und schadhafte Stellen untersucht zu werden.

Neonröhren dagegen ist stark verdünntes Neongas eingeschlossen, das durch den elektrischen Strom in seiner eigenen Spektralfarbe zu hellrotem Leuchten angeregt wird. Je nach dem verwendeten Füllgas lassen sich auch andere Farben herstellen. Neon mit etwas Quecksilber ergibt blaues Licht. Die gleiche Gasmischung zeigt in einer braungefärbten Röhre ein grünes Mischlicht. Helium leuchtet hellrosa, Stickstoff gelbrosa und Kohlensäure nahezu weiss. Der grosse Vorteil der Edelgasröhren liegt im geringen Stromverbrauch und in der Möglichkeit, ihnen je-

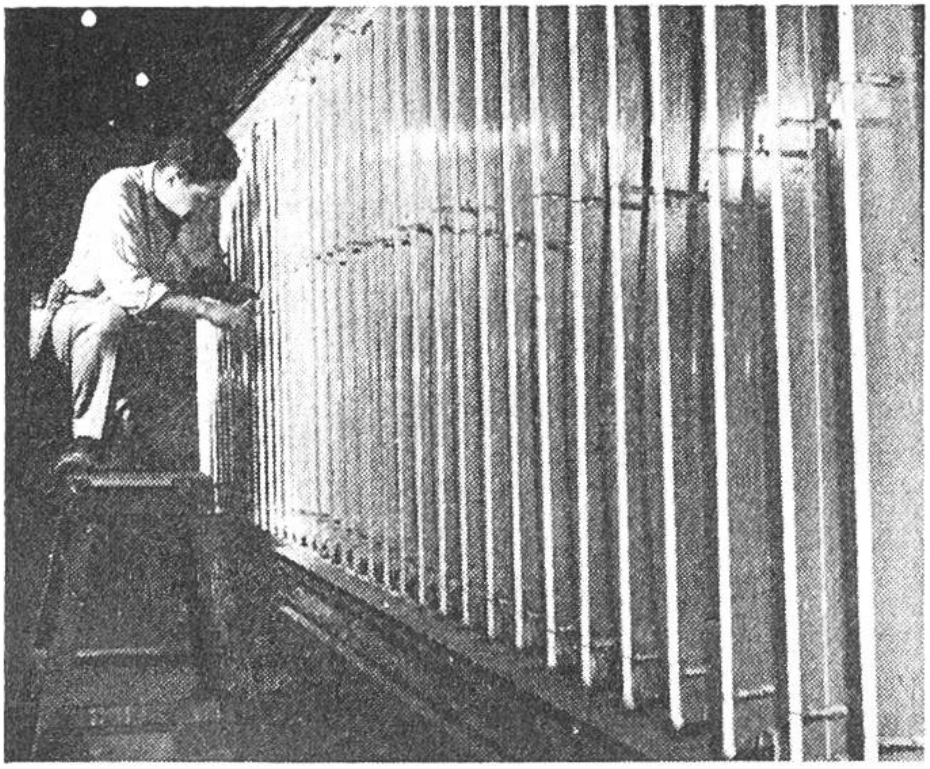


Die fertiggestellten Neonröhren werden meistens auf einer Metallunterlage von gleicher Form befestigt, die auch am Tag als Reklame dient, wie auf unserem Bild der Buchstabe b, der mit anderen zu einer Schrift zusammengestellt wird.



Wer die leuchtenden Bilder und Schriften an den Häuserfronten des Broadway in New York betrachtet, denkt kaum an die Männer, die ständig an der Arbeit sind, um die strahlende Illumination in gutem Stand zu halten.

de beliebige Form und Länge zu verleihen. Sie lassen sich zu Buchstaben und Figuren biegen und strahlen auf ihrer ganzen Oberfläche ein sanftes, helles und gleichmässiges Licht aus. Über die Erzeugung von Neonröhren geben unsere Bilder Aufschluss. Be.



Manchmal sind es sehr grosse Flächen, die mit Neonröhren beleuchtet werden, um die gewünschte Reklamewirkung zu erzielen.